MEIN WOCHENENDE

Fotografisch die Stadt erkunden

Galerist Rudolf Kicken sichtet Ausstellungen in Mitte und Charlottenburg

Das Kulturwochenende konzentriert sich auf photographische Ausstellungen, von denen es in Berlin eine Vielfalt gibt, die manchmal sogar New York, der Welthauptstadt der Photographie, Konkurrenz macht. Wir beginnen heute nach einem Abstecher zu Argus Fotokunst mit der Retrospektive von Evelyn Hofer bei c/o (letzte Chance an diesem Wochenende!) und den Galerien NEU und Neugerriemschneider. Danach geht es über die Galerien Barbara Wien, Kuckei+Kuckei und Esther Schipper in die Augustraße, wo Berinson eine museale Schau mit Vintage Photographien, Photogrammen und Photocollagen von László Moholy-Nagy zeigt. Auch Eigen+Art, Gitti Nourbakhsch, Markus Richter und Contemporary Fine Arts stehen auf dem Programm, bevor meine Frau Annette und ich den Spaziergang bei den Kollegen in der Zimmerstraße in Mitte fortsetzen. Von dort geht es weiter an den charmanten Standort in den S-Bahnbögen an der Jannowitzbrücke, wo die Galerie Mehdi Chouakri und seine Nachbarn junge zeitgenössische Kunst auf höchstem Niveau präsentieren. Den krönenden Abschluß bildet der Besuch der Werkschau von Dieter Appelt bei Thomas Schulte in Charlottenburg – ein Gemeinschaftsprojekt mit unserer eigenen aktuellen Ausstellung „Dieter Appelt“ in der Linienstraße 155 in Mitte. Am Sonntag ein „Muß“: Das Museum für Fotografie in der Jebensstraße, das sich ein Gebäude mit der Helmut-Newton-Stiftung teilt.

Rudolf Kicken



Foto: Winkler

Rudolf Kicken